

(632) E d i k t. (1)

Nr. 4356. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte wird den unbekanntem Erben des in Zaleszczyk verstorbenen Nechemie Etting mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben Boruch und Jossel Schmied als Rechtsnehmer der erbsverklärten Erben Sara und Freide Schneider nach dem hierorts verstorbenen Benjamin Schneider eine Klage wegen Eigenthumsanerkennung zu einer Hälfte des hier sub CNr. 293 gelegenen Hauses angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Verhandlungstagsagung auf den 3. Mai 1866 anberaumt.

Da der Aufenthaltort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu Zaleszczyki auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Herrn Dr. Brodacki als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Zaleszczyki, am 30. Dezember 1865.

(630) E d i k t (1)

Nr. 48. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht in Rawa Ruska wird hiemit kundgemacht, es werden zur Hereinbringung der mit dem Urtheile des Lemberger k. k. Landesgerichtes vom 7. Dezember 1859 Zahl 44459 erstegten Aerial-Forderung von 5327 fl. 40 fr. RM. sammt 5% Zinsen vom 6ten Oktober 1850, Gerichtskosten pr. 32 fl. 40 1/2 fr. öst. W. der mit 34 fl. 84 fr. öst. W. bemessenen Urtheilsgeldgebühr, der Exekutionskosten pr. 12 fl. und 12 fl. öst. W., endlich der gegenwärtigen mit 20 fl. öst. W. zuerkannten Exekutionskosten die öffentliche exekutive Feilbietung der auf den Namen des Salomon Bodenstein verbücherten und sub CNr. 89 und 90 in Rawa liegenden Realitätsantheile unter nachstehenden Bedingungen bewilliget:

1. Zum Ausrufspreise wird der bei der gerichtlichen Schätzung am 31. August 1865 erhobene Werth dieser Realitätsantheile im Betrage von 2033 fl. angenommen.

2. Jeder Kauflustige ist verbunden 10% des Schätzungswerthes im Baaren als Anzahlung zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen, welches dem Meistbietenden in die erste Kaufschillingshälfte eingerechnet, den übrigen aber nach der Lizitation zurückgestellt wird.

3. Der Bestbieter ist verbunden, die erste Kaufschillingshälfte binnen 14 Tagen vom Tage des vom Gerichte angenommenen Feilbietungsaktes an gerechnet, dagegen die zweite Kaufschillingshälfte binnen 14 Tagen nach Rechtskräftigwerden der über den Kaufschilling zu erlassenden Zahlungsordnung gerichtlich zu erlegen, inzwischen aber von dieser zweiten Kaufschillingshälfte die Zinsen mit 5% halbjährig in vorhinein an das gerichtliche Depositenamt abzuführen.

4. Sollte die Realitätsantheile in den ersten 2 Terminen am 15. Mai und 12. Juni 1866 nicht über oder wenigstens um den Schätzungswerth veräußert werden, so wird die Tagfahrt zur Feststellung erleichternder Bedingungen auf den 17. Juli 1866 um 10 Uhr Vormittags bestimmt und sodann diese Realität im dritten auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

5. Sobald der Bestbieter die erste Kaufschillingshälfte erlegt, und die zweite Hälfte mit der Verpflichtung zur Entrichtung 5%iger Zinsen im Lastenstande der erstandenen Realitätsantheile sichergestellt haben wird, wird derselbe, über sein Ansuchen in den physischen Besitz der erstandenen Realität auf seine Kosten eingeführt, ihm das Eigenthumsdekret erteilt, und die auf der erstandenen Realitätsantheile haftenden Forderungen mit Ausnahme der Grundlast n. 1. ou. auf den erlegten Kaufschilling übertragen werden.

6. Sollte dagegen der Bestbieter den gegenwärtigen Lizitationsbedingungen in was immer für einem Punkte nicht nachkommen, so verfällt das erlegte Badium, so wie die etwa eingezahlte erste Kaufschillingshälfte zu Gunsten der Hypothekargläubiger, und wird die erstandene Realitätsantheile auf dessen Gefahr und Kosten in einem einzigen Lizitationstermine auch unter dem Schätzungspreise veräußert werden.

Bezüglich der auf dieser Realitätsantheile haftenden Steuern, werden die Kauflustigen an das k. k. Steueramt in Rawa gewiesen.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Rawa, am 30. Jänner 1866.

(627) Kundmachung. (2)

Nr. 16450. Das hohe k. k. Staatsministerium hat im Einvernehmen mit dem h. Finanzministerium mit dem Erlaße vom 7. März

l. J. Zahl 25151 die weitere Bemauthung der Landesstraßen von Czortkow nach Skala und von da nach Zaleszczyk zu Gunsten der Baukonkurrenzen bis Ende 1869 gestattet.

Zugleich hat das h. k. k. Staatsministerium verordnet, daß die Einhebung der Wegmauth von 3 Meilen bei der mit h. Staatsministerial-Erlaße vom 7. Mai 1862 Z. 5238 (Statthaltereie-Erlaß vom 16. Mai 1862 Z. 30566) errichteten Mauthstation in Bialokiernica sofort ins Leben trete.

Endlich wurde mit dem erstbezeichneten h. k. k. Staatsministerial-Erlaße die Verlegung des Einhebungspunktes von Bedrykowce für die Wegmauth von 2 Meilen in das 1te Viertel der VII. Meile neben den Schanzen am Witkower Berge und die Errichtung eines Seitenschrankens bei der Einmündung des Bedrykowceer Landweges in die Landesstrasse für die Einhebung der Wegmauth von 1ter Meile bewilligt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthaltereie.

Lemberg, am 27. März 1866.

Obwieszczenie.

Nr. 16450. Wysokie c. k. ministerstwo stanu dozwoliło w porozumieniu z wysokim ministerstwem finansów rozporządzeniem z dnia 7go marca r. b. l. 25151 dalsze zaprowadzenie myta na gościńcach krajowych z Czortkowa do Skaly, a z tad do Zaleszczyk na rzecz konkurencyi budowy do końca roku 1869.

Zarazem rozporządziło wysokie c. k. ministerstwo stanu, ażeby pobór myta drogowego za 3 mil na stacyi mytowej, urządzonej w Bialokiernicy na mocy rozporządzenia wysokiego ministerswa stanu z 7go maja 1862 l. 5238 (rozporządzenie Namiestnictwa z 16go maja 1862 l. 30566) został natychmiast zaprowadzony.

Nakoniec dozwolone zostało pierwswpomnionem rozporządzeniem wysokiego c. k. ministerstwa stanu przeniesienie punktu poboru z Bedrykowiec dla myta drogowego za dwie mile do pierwszej ćwierci VII. mili obok szanów u góry Witkowskiej, a oraz postawienie uhoicznej rogatki u zbiegu drogi Bedrykowskiej z gościńcem krajowym do pobierania myta drogowego za 1 milę.

Co się niniejszem podaje do powszechnej wiadomości.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 27. marca 1866.

(619) E d i k t. (3)

Nr. 13847. Vom Tarnopoler k. k. Kreisgerichte wird den auf dem IX. Antheile der Stadt Czortków, welcher ehemals zur Stanislaus Sadowskischen Gantmasse gehörte, verhypothekirten, dem Wohnorte nach unbekanntem Gläubigern, und zwar dem Stanislaus und Adam Skupiński, Johann und Anton Bagiński, Katharine de Gajewskie Bagiońska, Johann Pawlikowski, Hipolit Nizynski, Kajetan Horodyski, Ignaz Dewicz, Karl Witwicki, Albert Hołodecki, Josef Błazowski, Katharina Błazowska, Josef Niewiarowski, Josef Rogowski, Johann Gromicki, Lukas Wędogowski, Stanislaus und Elisabeth Gawkowskie, Katharina de Kraińskie Laskowska, Kaspar Melchior Bathasar 3 Nam. Kraiński, Marianna de Kraińskie Łykowska, Stanislaus, Brygita und Cecilia Bratkowskie, Josef Kraiński, Johann und Thekla de Okulskie Chodyniecekie, Johanna Jagilewicz, Felix Chodynieceki, Elisabeth Chodynieceka, Viktoria Krajewska, Marianna, Johanna, Ludowika und Josef Krajewskie, Franz Kaznowski, Viktoria Okólska, Kilian Sidlewski, Adalbert Nartowski, Paul Brunstein, Johann Gembicki, Josef Okólski, Hyacinth Gembicki, Anton Nałęcz Gołyszewski, Fr. Josefa de Krokowskie Łoś 2do voto Gajecka, Johann Combalusier, Vincenz Ziętkiewicz, Kaspar Hupen und Nikolaus Markowiecki mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben der gegenwärtige Eigenthümer des obbenannten Antheils der Stadt Czortków, Nathan Weissglas wegen Löschung aller auf diesem Antheile noch haftenden Lasten hiergerichts am 24ten Dezember 1865 z. Zahl 13847 ein Gesuch überreicht, welches von hierauf aufrecht verbeschrieben und der Tabularbehörde zur weiteren Veranlassung abgetreten wurde.

Da der Aufenthaltort der benannten Gläubiger unbekannt ist, so hat dieses k. k. Kreisgericht zu ihrer Vertretung den hierortigen Advokaten Hrn. Dr. Koźmiński und als dessen Stellvertreter den hierortigen Advokaten Dr. Zywicki als Kurator bestellt.

Durch dieses Edikt werden demnach die Gläubiger erinnert, zur rechten Zeit die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen, und diesem Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Tarnopol, am 12. März 1866.

(618) **Rundmachung.**

Nr. 4248. Das k. k. Lemberger Landesgericht in Strafsachen hat kraft der ihm von Sr. k. k. Apostolischen Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft in Gemäßheit des §. 16 des Verfaßens in Preßsachen zu Recht erkannt:

Die in Leipzig im Verlage des E. L. Kasprovicz erschienenen Brochüre betitelt: „Książka polityczna włościanina polskiego w pytaniach i odpowiedziach“ gedruckt zu Bendlików im Jahre 1865 in der Druckerei der Ojczyzna, begründe den Thatbestand des Verbrechens des Hochverrathes nach §. 58 e. St. G., und werde demnach im Sinne des §. 36 des Preßgesetzes vom 17ten Dezember 1862 die weitere Verbreitung dieser Brochüre für den ganzen Umfang des österr. reichischen Kaiserstaates verboten.

Welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Vom k. k. Landesgerichte in Strafsachen.

Lemberg, am 24. März 1866.

Obwieszczenie.

Nr. 4248. C. k. sąd krajowy lwowski w sprawach karnych na mocy nadanej sobie przez Jego c. k. Apostolską Mość władzy urzędowej na wniosek c. k. prokuratorji państwa w myśl §fu 16. postępowania w sprawach prasowych orzeka:

Broszura nakładem E. L. Kasprovicza w Lipsku wydana w Bendlikowie w drukarni „Ojczyzna“ w roku 1865 drukowana pod tytułem: „Książka polityczna włościanina polskiego w pytaniach i odpowiedziach“ zawiera w sobie istotę czynu zbrodni zdrady głównej, wedle §fu 58. e. prawa karnego, przeto w moc §fu 36. ust. prasowej z 17. grudnia 1862 r. dalsze rozpowszechnienie tej broszury w całym obrębie państwa austriackiego niniejszem zakazuje się.

Co się niniejszem do publicznej wiadomości podaje.

Z c. k. sądu krajowego w sprawach karnych.

Lwów, dnia 24. marca 1866.

(542) **Einberufungs-Edikt.** (3)

Nr. 3593. Isaac Leib Friedmann aus Brody wird aufgefordert, binnen 6 Monaten zurückzukehren.

Vom k. k. Bezirksamte.

Brody, am 2. März 1866.

Edykt powołujący.

Nr. 1433. Wzywa się Izaaka Leiba Friedmann z Brodów, ażeby w przeciągu 6ciu miesięcy powrócił.

Z c. k. urzędu powiatowego.

Brody, dnia 2. marca 1866.

(626) **E d i k t.** (2)

Nr. 14480. Vom Lemberger k. k. Landes- als Handelsgericht werden alle jene, die den von Samuel Fischer aufgestellten Wechsel rdtto. 1. November 1865 über 60 fl. öst. W., 3 Monate a dato zahlbar, und vom Leopold Habermann akzeptirt, in Händen haben sollten, mit gegenwärtigem Edikte aufgefordert, selben binnen 45 Tagen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in den Amtsblättern der Lemberger Zeitung diesem Gerichte um so gewisser vorzulegen, widrigenfalls derselbe amortisirt und für ungültig erklärt werden würde.

Lemberg, am 28. März 1866.

Spis osób we Lwowie zmarłych,**a w dniach następujących zameldowanych.**

Od 1. do 15. marca 1866.

Dzieduszycka Róża, obywatelka, 56 l. m., na wycieńczenie.
 Świdarska Teodozja, zakonnicę św. Bened., 40 l. m., na gruźlicę płuc
 Siński Feliks, urzędnik wojskowy, 64 l. m., na zapalenie płuc.
 Połczyński Władysław, syn profesora, 23 l. m., na suchoty.
 Jurkiewicz Leontyna, córka dyrekt. szkół, 19 l. m., „
 Kretz Barbara, wdowa po konsyliarzu, 54 l. m., „
 Schwabet Katarzyna, żona dyurnisty, 38 l. m., „
 Astlehner Alojzja, wdowa po urzędniku, 73 l. m., „
 Czajkowska Zofia, „ „ urzędniku magistr., 62 l. m., na zapalenie płuc.
 Buczyński Józef, rękawicznik, 55 l. m., na zapalenie mózgu.
 Romaszkan Michał, właściciel dóbr, 73 l. m. na raka w żołądku.
 Taniaczkiewicz Jan, aktuaryusz magistr., 40 l. m., na suchoty.
 Majer Józef, majster rzeźnicki, 48 l. m., „
 Juraszek Leopold, pens. rotmistrz, 65 l. m., ze starości.
 Kotliński Józef, lakiernik, 18 l. m., na suchoty.
 Hahn Anna, wdowa po gwoździarzu 70 l. m., na zapalenie płuc.
 Dekański Tomasz, szynkarz, 80 l. m., „
 Wierzbiański Jan, z domu ubogich, 75 l. m., ze starości.
 Kucharski Kajetan, „ „ 66 l. m., na katar.
 Kochmann Franciszek, oficyał buchhalt., 42 lat m., na puchlinę.
 Łojkowska Agnieszka, od św. Łazarza, 75 l. m., na słabość płucową.
 Hoffmann Małgorzata, „ „ 79 l. m., na wycieńczenie.
 Białokurowicz Agnieszka, zarobn., 59 l. m., na zapalenie płuc.
 Kot Jan, „ „ 16 l. m., na tyfus.
 Szumański Władysław, „ „ 1 1/2 l. m., „
 Zajac Piotr, „ „ 36 l. m., na zapalenie płuc.
 Millan Aniela, żona krawca, 36 l. m., na suchoty.
 Olewski Juliusz Bronisław, dziecię urzędnika, 1 1/2 r. m., na gruźlicę mózg.
 Czajkowski Jan, „ „ 1 1/2 r. m., na suchoty.
 Lis Marya, z domu ubogich, 80 l. m., na zapalenie płuc.
 Swoboda Mieczysław, dziecię urzędnika, 3 1/2 r. m., na ospę.
 Körber Wojciech, syn urzędnika, 12 l. m., na wodę w głowie.
 Angermann Józefa, córka „ „ 14 l. m., na suchoty.
 Strzelczuk Szymon, murarz, 66 l. m., na apopleksję.
 Semler Franciszka, wyrobn., 52 l. m., na zapalenie płuc.
 Sidorowicz Julia, „ „ 22 l. m., na tyfus.
 Świącička Katarzyna, „ „ 60 l. m., na suchoty.
 Szargot Jan, „ „ 48 l. m., „

Iwaszczyszyn Katarz. „ 80 l. m., na raka w żołądku.
 Ładyka Daniel, „ 70 l. m., na suchoty.
 Czuchraj Marya, „ 15 l. m., na epilepsję.
 Jaremko Katarzyna, „ 40 l. m., na sparaliżowanie.
 Krzemieniecki Jakób, „ 47 l. m., na suchoty.
 Świerska Katarzyna, „ 40 l. m., na gangrenę.
 Sobczak Ignacy, „ 39 l. m., „
 Iwanczuk Marta, „ 38 l. m., na słabość macięzną.
 Kozak Jędrzej, „ 40 l. m., na suchoty.
 Kosteczki Konstanty, „ 43 l. m., „
 Kantorek Jakób, „ 42 l. m., na zapalenie mózgu.
 Woynarowicz Jarko, „ 22 l. m., „
 Janowicz Szczepan, „ 50 l. m., na zapalenie płuc.
 Dymkiewicz Marya, „ 50 l. m., „
 Niezmińska Katarzyna, „ 50 l. m., na suchoty.
 Zielonka Aniela, „ 27 l. m., na wodę w sercu.
 Borkowska Zofia, z domu ubogich, 61 l. m., ze starości.
 Bułkiewicz Józef, „ 55 l. m., na suchoty.
 Jednoróg Wincenty, „ 50 l. m., na zapalenie płuc
 Stieher Małgorzata, „ 50 l. m., na suchoty.
 Stefan Karolina, wyrobn., 18 l. m., na ospę.
 Szuplak Tekla, „ 60 l. m., na suchoty.
 Kłynay Michał, „ 69 l. m., „
 Wierzbicki Władysł., „ 46 l. m., na sparaliżowanie.
 Haczuczka Marya, „ 75 l. m., na wodę w sercu.
 Holowata Aniela, „ 40 l. m., na raka w żołądku.
 Miszko Anna, „ 25 l. m., na zapalenie płuc.
 Schach Fedko, „ 25 l. m., na puchlinę.
 Kowalska Anna, „ 53 l. m., na zapalenie płuc.
 Bednareczuk Grzegorz, „ 34 l. m., „
 Czajka Julian, dziecię wyrobnika, 16 dni m., na konwulsje.
 Jasienko Wincenty, „ 5 l. m., na zapalenie mózgu.
 Jaworski Bartek, „ 2 1/2 r. m., z braku sił żywotnych.
 Bazylewicz Rozalia, „ 1 1/2 r. m., na konwulsje.
 Kocisz Ignacy, „ 6 l. m., na robaki.
 Jucham Franciszek, „ 10 dni m., na konwulsje.
 Hadowicz Michał, „ 5 l. m., na szkarlatynę.
 Knetek Wincenty, „ 7 l. m., na szkarlatynę.
 Krzywezyk Henryk, „ 9 l. m., na suchoty.
 Struszyńska Zofia, „ 14 dni m., na konwulsje,
 Fedoreczuk Józef, „ 4 l. m., na puchlinę.
 Schmidt Franciszek, „ 6 1/2 r. m., na ospę.
 Ziembicki Kazimierz, „ 1 r. m., na suchoty.
 Radecka Katarzyna, „ 4 dni m., z braku sił żywotnych.
 Paślawski Juliusz, „ 3 l. m., na anginę.
 Czajka Magdalena, „ 4 1/2 r. m., na zapalenie płuc.
 Kuligów Katarzyna, „ 3 l. m., na ospę
 Santuch Michał, „ 6 1/2 r. m., na konwulsje.
 Krug Adela, „ 3 1/2 r. m., na zapalenie płuc.
 Wysocka Franciszka, „ 4 1/2 r. m., na konwulsje.
 Przyhylewicz Anna, „ 4 l. m., na puchlinę.
 Spank Jan, „ 2 dni m., z braku sił żywotnych.
 Spank Katarzyna, „ 2 dni m., „
 Koropatwa Jędrzej, „ 5 1/2 r. m., na ospę.
 Zenczo Józefa, „ 1 1/2 r. m., na konwulsje.
 Klimko Katarzyna, „ 18 1/2 r. m., na ospę.
 Jurczyszyn Józef, „ 3 l. m., z braku sił żywotnych.
 Sidorowicz Jan, „ 1 1/2 r. m., na konwulsje.
 Zajęczowska Michalina, „ 5 1/2 r. m., na ząbkowanie.
 Suzka Marya, „ 1 1/2 r. m., na zapalenie mózgu.
 Przybyło Jan, zarobnik, 5 l. m., na suchoty.
 Fedoreczuk Jan, dziecię wyrobnika, 2 l. m., na suchoty.
 Klimke Ludwik, „ urzędnika, 6 l. m., na zapalenie mózga.
 Kaiper Regina, dziecię wyrobnika, 8 1/2 r. m., na ospę.
 Walecka Aniela, „ 13 l. m., z braku sił żywotnych.
 Klymko Marya, „ 1 1/2 r. m., „
 Zoliński Paweł, „ 1 1/2 r. m., na anginę.
 Gorsztyła Wincenty, „ 11 1/2 r. m., na ospę.
 Tomaszewska Teresa, „ 6 l. m., na zapalenie płuc.
 Szegan Julia, „ 11 1/2 r. m., na konwulsje.
 Siedzielska Zofia, dziecię urzędnika, 7 dni m., z braku sił żywotnych.
 Furkal Antoni, od 8. pułku strzelców, 23 l. m., na tyfus.
 Todt de Falwa Jan, wachmistrz, 68 l. m., ze starości.
 Boszan Bazyli, od 51. pułku piechoty, 22 l. m., na puchlinę.
 Botzenhardt Maurycy, od 8. pułku strzelców, 19 l. m., na suchoty.
 Parak Franciszek, od 30. pułku piech., 29 l. m., „
 Cichocki Ferdyn. „ 30. „ „ 28 l. m., utopił się.
 Sokal Scheindel, szynkarka, 88 l. m., na gruźlicę.
 Sass Rachel, wdowa po machlerzu, 63 l. m., na poranienie płuc.
 Berger Lippe, dozorca szpitala, 70 l. m., na puchlinę.
 Mehler Reisel, wyrobnik 30 l. m., na suchoty.
 Muk Mojżesz, „ 60 l. m., na sparaliżowanie.
 Weinbaum Rachel, „ 80 l. m., na wodę w sercu.
 Rapaport Tobiasz, „ 11 l. m., na duszę.
 F-ld Pineles, „ 40 r. m., na suchoty.
 Kretz Jdte, „ 55 l. m., „
 Sass Chane, „ 25 l. m., „
 Mendler Schmil, „ 92 l. m., ze starości.
 Sternbach Berl, „ 30 l. m., na suchoty.
 Koch Elias, „ 76 l. m., ze starości.
 Schneider Elkune, „ 22 l. m., na wodę w sercu.
 Blumer Eber, „ 88 l. m., ze starości.
 Widrich Chaje, „ 11 1/2 r. m., na wodę w głowie.
 Fuchs Mayer, „ 1 r. m., biegunkę.
 Sonnenschein Malke, „ 1 r. m., na dławiec.
 Widrich Luis, „ 2 1/2 r. m., na anginę,
 Gotlib Rafal, „ 2 1/2 r. m., na dławiec.
 Langenass Zalel, „ 1 r. m., na zapalenie mózgu.
 Schmidt Franc, „ 6 1/2 r. m., na ospę.
 Fleischer Rachel, „ 1 r. m., „
 Buchstab Czarna, „ 4 l. m., na durzycę.
 B austein Samuel, „ 10 1/2 r. m., na konwulsje.
 Priwer Roza, „ 2 1/2 r. m., na anginę.
 Gorner Jakób, „ 1 r. m., na suchoty.
 Kaner Dune, „ 2 l. m., na wodę w głowie
 Sand Mordsche, „ 2 1/2 r. m., na gruźlicę mózgową.
 Pineles Hinde, „ 1 1/2 r. m., na puchlinę.
 Remer Mojżesz, „ 1 1/2 r. m., z braku sił żywotnych.
 Grün Elias, „ 11 1/2 r. m., na zapalenie mózgu.
 Brk Rachel, „ 6 1/2 r. m., na konwulsje.
 Hiss Esze, „ 3 l. m., na wodę w głowie.
 Gross Golde, „ 1 r. m., na suchoty.